

## Die allgemeine Farbentafel

für die

zehn geologisch-colorirten Karten der internationalen Ausstellung in London 1862.

Angeschlossen an die Ausstellung der zehn geologisch-colorirten Karten, ist denselben noch eine Gesamt-Farbentafel beigegeben, welche sich gleichzeitig auf sämmtliche in denselben vorkommende Schichten- und Massengesteine bezieht. Nicht weniger als 174 verschiedene Farbentöne und Verbindungen von Farben und Linien kommen in derselben zur Anwendung. Hier genügen sie für die allgemeine Uebersicht. Für einzelnes genaueres Studium werden sie noch durch die Ziffern unterstützt. Man wird bemerken, dass von der anfänglichen Zahl I (Alluvium) an, das Fortschreiten absteigend immer tiefere und tiefere Schichten trifft, bis zu Nr. 96 und 97 den Sandstein, Schiefer und Kalkstein der Steinkohlenformation. Die Reihe der Barrande'schen Bezeichnungen von *B* bis *H*, den Präbramer Schiefern Nr. 98 bis zu den Hlubocéper Schichten Nr. 112 ist wieder aufsteigend, worauf dann wieder wie früher Kieselschiefer Nr. 113 bis zum Quarzfels Nr. 127 im Ganzen, Grossen absteigend folgen. Aber auch dies, besonders in der ersten Abtheilung von Nr. 1 bis Nr. 97 ist nicht so zu verstehen, dass jede einzelne Nummer in dem allergenauesten Altersverhältnisse unter der andern folgte. Mehrere derselben bilden im Gegentheil von einer Karte zur andern, von einem Kronlande zum andern äquivalente Horizonte, oder es lässt sich in dem einen nur eine allgemeine Angabe begründen, während anderwärts eine Scheidung in mehrere aufeinanderfolgende Schichtensysteme sich sehr gut durchführen lässt. Ja der gleiche Farbenton ist in entfernten Gegenden zuweilen für sehr Verschiedenes angewendet. Dies ist aber ja gerade der Charakter fortschreitender Forschung. Nicht als theoretische Classification sind die Namen der Schichten hier gegeben, wie in einem geologischen Lehrbegriffe, sondern so wie sie uns bis jetzt, entsprechend der grösseren oder geringeren Genauigkeit, mit welcher sie mehr oder weniger in das Einzelne gehende Aufnahmen zu geben vermochten, sich durch das Studium darstellten. Es ist dies jetzt, aus Veranlassung der Ausstellung ein vorläufig gewonnener fester Punkt und Abschluss. Die Massengesteine, vom Granit Nr. 128 beginnend bis zu den erloschenen Vulcanen Nr. 160 im Ganzen mehr aufsteigend. Die Schlussgruppe der verschiednen Beziehungen Nr. 161 Kohlen bis zu den Gängen 174 bezeichnet eben nur Einzelnes, ohne bestimmte Altersbeziehung. Eines möchte noch erwähnt werden, dass wo sich eine Bezeichnung auf wenige Länder bezieht, dies durch den beigegeführten Namen und Nummer der Karte in der Ausstellung angedeutet ist.

1	Alluvium	(Alluvium.		30	Nummulitensandstein.	Oesterr. (1).
2	Alluvium	(Torf.		31	Conglomerat.	Istrien (3).
3	Alluvium	(Kalktuff.		32	Nummulitenkalk.	
4	Alluvium	(Kalktuff.	Ungarn (7).	33	Haupt-Nummulitenschichten.	
5	Diluvium	(Erratisches.	Galizien (10).	34	Süswassergebilde.	Siebenbürgen (9).
6	Diluvium	(Erratische Blöcke.	Oesterreich (1).	35	Cosinaschichten.	Siebenb. (9).
7	Diluvium	(Moränen.	Steiermark, Kärnthen (3).	36	Conglomerat.	Istrien (3).
8	Diluvium	(Löss.		37	Conglomerat.	Siebenb. (9).
9	Diluvium	(Schotter und Conglomerat.		38	Mergelsandstein.	
10	Diluvium	(Schotter u. Conglom.	Böhmen (4).	39	Kalkstein.	Gosau, Oesterreich (1).
11	Diluvium	(Süswasserkalk.		40	Conglomerat.	
12	Diluvium	(Süswasserquarz.	Ungarn (7).	41	Scaglia.	Lomb.-Venetien. (6).
13	Diluvium	(Süswasserkalk.		42	Senoniensandstein.	
14	Diluvium	(Schotter.		43	Senonienkalk.	Istrien (3).
15	Neogen	(Congeriensand.		44	Hippuritenkalk. L.-V.	(6), Ung. (7).
16	Neogen	(Congerientegel.		45	Rudistenkalk.	
17	Neogen	(Cerithienschieben.	Ungarn (7).	46	Radiolithenkalk.	
18	Tertiär	(Cerithienkalk.		47	Schiefer von Comen.	Istrien (3).
19	Tertiär	(Sand und Sandstein.		48	Radiolithendolomit.	
20	Tertiär	(Leithakalk.		49	Caprotinenkalk. Istr.	(3), Ung. (7).
21	Tertiär	(Leithaconglomerat.	Oesterr. (1).	50	Baculitenschichten.	
22	Tertiär	(Tegel von Baden.	Ungarn (7).	51	Pläner.	
23	Tertiär	(Braunkohlensystem.	Steiermark (3).	52	Oberer Quader.	Böhmen (4).
24	Eocen	(Menilitischeiefer.	Oesterreich (1).	53	Quadermergel.	
25	Eocen	(Menilitischeiefer.	Galizien (10).	54	Quadersandstein.	
26	Eocen	(Süswasserbildung.	Ungarn (7).	55	Gault und Seewer.	Tirol (5).
27	Eocen	(Jüngerer Karpathensandstein.		56	Spatangenkalk.	
28	Oberes Eocen	(Sandstein.	Galizien (10).	57	Neocomdolomit.	Ungarn (7).
29	Oberes Eocen	(Schotter und Thon.	Tirol (5).	58	Mergel.	
			Ungarn (7).		Teschenerschiefer.	Galizien (10).

59	Wiener Sandstein.		117	Thonschiefer.		
60	Rossfelderschichten.	Salzb. (2). Tir. (5).	118	Chloritschiefer.		
61	Aptychenschiefer.		119	Talkschiefer.		
62	Biancone u. Majolica.	Lomb. Ven. (6).	120	Amphibolschiefer.		
63	Wealden.	Oesterreich (1).	121	Kalkglimmerschiefer.		
64	Weisser Kalkstein.	Oesterreich (1).	122	Körniger Kalkstein.		
65	Plassenkalk, Strambergerschichten.		123	Glimmerschiefer.		
		Oest. (1), Istr. (3), Banat (8).	124	Gneiss.		
66	Vilserschichten.	Ungarn (7).	125	Granulit.		
67	Klausschichten.	Oesterr. (1).	126	Greisen.	} Böhmen (4).	
68	Klausschichten mit Hornstein.	Ungarn (7).	127	Quarzfels.		
69	Woltschacherkalk.	Istrien (3).	128	Granit.		
70	Krinoidenkalk.	Oesterr. (1).	129	Granitit.	Böhmen (4).	
71	Oolithischer Kalk.	Istr. (3) L.-V. (6).	130	Syenit.		
72	Hierlatz- und Adnethschichten.		131	Syenit-Porphyr.	Böh. (4), Ban. (8).	
73	Fleckenmergel.		132	Amphibolit.	Böhmen (4).	
74	Kössenerschichten.		133	Eklogit.	Kärnthen, Steierm. (3).	
75	Dachsteinkalk.		134	Diorit.	Oesterr. (1), Banat (8).	
76	Dachsteindolomit.		135	Diorit.	Tirol (5).	
77	Grestener Kalkstein.	Oesterr. (1).	136	Diorit.	} Böhmen (4).	
78	Grestener Dolomit.	L.-V. (6).	137	Aphanit.		
79	Grest. Rauchwacke.		138	Grünstein.		
80	Grestener Sandstein.		139	Serpentin.		
81	Raibler u. St. Cassianerschichten.	Kärnthen, Krain (3).	140	Gabbro.	Ungarn (7).	
82	St. Cassianersch.	Tir. (5), Ven. (6).	141	Porphyr.	Böhm. (4), Kärnth. (3).	
83	Grossdornerschichten.	Krain (3).	142	Grüner Porphyr.	Böhmen (4).	
84	Hallstätterkalk.		143	Porphyr.	Tirol (5).	
85	Hallstätterdolomit.		144	Melaphyr.	Ungarn (7).	
86	Esino u. Hallstätterschichten.	Tir. (5).	145	Melaphyr.	Tirol (5).	
87	Triasdolomit.	Ungarn (7).	146	Melaphyr-Tuff.	Lomb.-Ven. (6).	
88	Guttensteiner Kalk.		147	Augitporphyr.	Tirol (5).	
89	Guttensteiner Dolomit.		148	Augitporphyr.	Ungarn (7).	
90	Guttensteiner Rauchwacke.		149	Augitporphyr-Tuff.	Tirol (5).	
91	Radstätter Kalk.		150	Diorit-Tuff.	} Steiermark (3).	
92	Radstätter Schiefer.	Salzburg (2).	151	Porphyr-Tuff.		
93	Werfener Schiefer.		152	Grünstein-Trachyt.	Ungarn (7), Siebenbürgen (9).	
94	Rothliegende.	Böhmen (4).	153	Phonolith.	Böhmen (4).	
95	Aelterer rother Sandstein.	Gal. (10).	154	Grauer Trachyt.	Ungarn (7), Banat (8).	
96	Sandstein und Schiefer.		155	Rhyolith.		
97	Kalkstein.		156	Trachyt-Tuff und Conglomerat.	} Siebenb. (9).	
98	Präbramer Schiefer.	B	157	Basalt.		
99	Präbramer Grauwaacke.	C	158	Basalt.	Ungarn.	
100	Ginecer	} Schichten Barrande's Elagen	159	Basalt-Tuff.		
101	Krušnahora		} d'	160	Erlöschene Vulcane.	Böhmen (4).
102	Komorauer			} D d <sup>2</sup>	161	Kohle.
103	Rokycaner		} d <sup>3</sup> d <sup>4</sup>		162	Erdbbrand.
104	Brda	} d <sup>5</sup>		163	Steinsalz.	Oesterr. (1), Sieb. (9).
105	Vinicer, Zahoräner, Hostomnitzer		} E	164	Salzformation.	Galizien (10).
106	Grünstein	} F		165	Plastischer Thon.	} Böhmen (4).
107	Kossower		} G	166	Schieferthon.	
108	Littener	} H		167	Polierschiefer.	
109	Kuhelbader			168	Gyps.	Ungarn (7).
110	Konépruser		169	Gyps.		
111	Braniker		170	Graphit.	Oesterr. (1), Böh. (4).	
112	Hlubočep		171	Eisenstein.		
113	Kieselschiefer.	Böhmen (4).	172	Magneteisenstein.	Böhmen (4).	
114	Alaunschiefer.		173	Porzellanerde.	Oesterreich (1).	
115	Grauwackensand- stein u. Grauw. K.	Oest. (1), St. (3), Ung. (7, 8, 10).	174	Gänge und Stöcke.	Oesterreich (1), Böhmen (4).	